

## STADT/REGION THUN

THUN: NEUES VON DER «FIDSCHI-ENTE»

## Militärvelo statt Rolls Royce

Also doch: Der Artikel in der «Fiji Times» hat sich als Ente entpuppt. Der in Thun wohnhafte Insel-Bürger Laisenia Savou betont, dass er keine Hanfplantage betreibt und nichts mit Hanfhandel zu tun hat.

◆ **Marc Imboden**

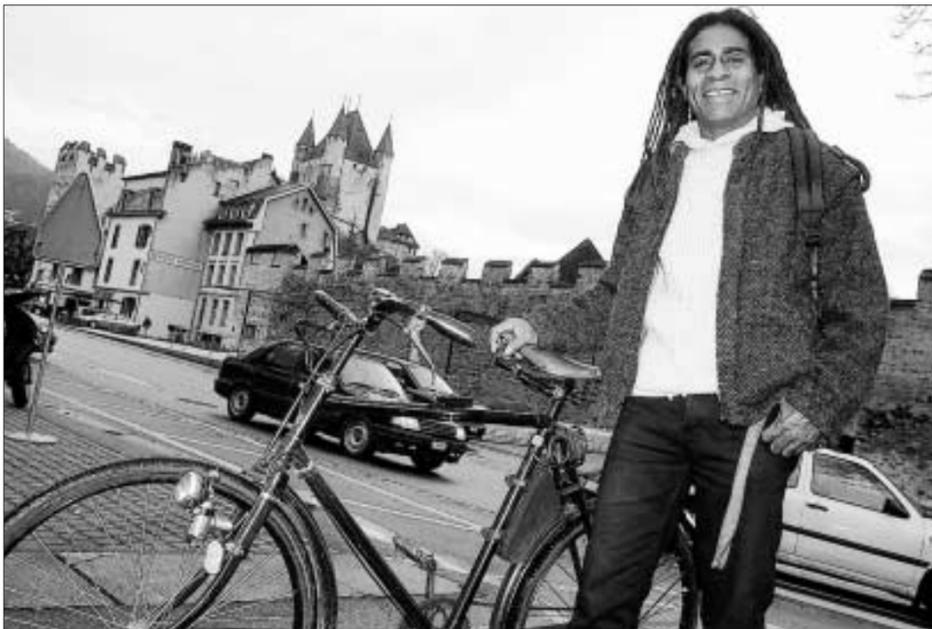
«Fidschi-Ente in Thun gelandet?» Unter diesem Titel erschien am 18. Dezember in dieser Zeitung ein Artikel über einen Mann namens Laisenia Savou, ein Bürger der Fidschi-Inseln, der in der Region Thun gemäss einem Bericht der Zeitung «Fiji Times» auf einer Hektare Hanf für industrielle Zwecke anpflanzen soll.

Was im erwähnten Artikel im TT bereits angetönt war, hat sich bestätigt: Der Bericht der «Fiji Times» hat weder Hand noch Fuss. Nicht einmal der Name des vermeintlichen Hanffarmers ist richtig wiedergegeben worden: Er schreibt sich Savou und nicht Savu. Richtig im «Fiji Times»-Artikel ist einzig, dass Savou in Thun wohnt. Er legt aber Wert auf die Tatsache, dass er weder Hanf anbaut und dazu zwölf Leute beschäftigt, noch in ir-

gendeiner Form in den Hanfhandel involviert ist. Zudem besitzt er in der Region weder ein Haus, noch zwei Autos. Richtig ist vielmehr, dass er als Transportmittel lediglich über zwei alte Militärvelos verfügt. Savou lebt seit 1994 in der Schweiz und hat eine ordentliche Aufenthaltsbewilligung. Er arbeitet als Barkeeper in Thun.

«Wegen dem letzte Woche veröffentlichten Artikel glauben viele Leute, ich würde mit Drogen handeln. Obwohl dies nicht wahr ist, habe ich Angst vor negativen Reaktionen», erklärte Laisenia Savou, der sich nach Abdruck des «Fiji»-Artikels auf der Redaktion meldete. Bisher seien diese aber ausgeblieben. Nur ein Bekannter habe ihn im Scherz gefragt, ob er ihm nicht 200 Kilo Hanf verkaufen könne.

Warum in der «Fiji Times» ein so irreführender Artikel erschienen ist, in welchem er von seinen Erfahrungen als Hanfbauer erzählt, ist ihm selber ein Rätsel. Er war im Juli auf den Fidschi-Inseln in den Ferien und wurde von Leuten, die er vorher nicht kannte, gefragt, wie es eigentlich in der Schweiz um die rechtliche Situation des Hanfanbaus stehe, führte Savou weiter aus. «Ich sass auf einer Bank und wartete auf den Bus, als mich drei Män-



Laisenia Savou vor der Thuner Stadtmauer: Er wurde von der «Fiji-Times» fälschlicherweise zum Millionär gemacht. Statt zwei Luxusautos hat er lediglich zwei alte Militärvelos.

BILD PATRIC SPAHNI

ner ansprachen. Einer machte ein Bild von mir, die anderen fragten mich zum Thema Hanfanbau in der Schweiz aus. Dann kam der Bus, ich stieg ein und habe die Männer seither nicht wiedergesehen», erklärte Savou

jetzt nachträglich. Er habe diesen Leuten, die sich offenbar nicht als Journalisten zu erkennen gaben, Auskunft gegeben, soweit es seinem Wissensstand entsprach. «Ich habe ihnen gegenüber aber nie behauptet, ich

baue in der Schweiz selber Hanf an und verdiene damit Geld.» Den Bericht der «Fiji Times» vom 17. August sah er dann erst am 18. Dezember – im «Thuner Tagblatt». Sein Erstaunen war entsprechend gross ... ◆

THUN: JAHRESABSCHLUSS IM CAFÉ MOKKA

## Ein Kurt wird kommen!

Mambo Kurt ist Kult: Der skurrile Heimorgel-Entertainer ist einer der Stargäste im «Mokka»-Konzertmarathon.

Sein Name ist Kurt. Mambo Kurt. Er ist unterwegs im Auftrag seiner Absurdität. Seine Mission: die Menschheit zu beglücken – mit Musik. Seine Geheimwaffe: eine über 20 Jahre alte Heimorgel. Damit hat er bereits 1982 den Wettbewerb um Nordrhein-Westfalens besten Heimorgelspieler in der Altersklasse bis 14 Jahre gewonnen. Und heute? Heute kennt ihn die ganze Welt. Na ja fast. Heute interpretiert Mambo Kurt auf sei-

ner Orgel die «besten Mambo-Bands der Welt»: von Kiss über Rammstein bis AC/DC. Alles klar also: Ein Kurt wird kommen. Am 27. Dezember im Café Mokka. Oh du fröhliche!

**Vier Tage, vier Konzerte**

«Ein Schiff wird kommen»: Unter diesem Motto steht der Jahresabschluss im Café Mokka. Angesagt sind vier Konzerte in vier Tagen – und zum Abschluss die Silvesterparty am 31. Dezember. **Mambo Kurt**, der kultigste Alleinunterhalter diesseits der Milchstrasse, ist also bloss einer der «Mokka»-Gäste, die das Jahr 2002 gehörig ausläuten. Den Anfang macht am Donnerstag, 26. Dezember, **Gee K**. Der Grieche

versprüht mit seinem Funk, Soul, R'n'B und Pop jede Menge Lebenslust und Energie.

**Latino und Rock 'n' Roll**

Auf Mambo Kurts Gastspiel am 27. Dezember folgen **Santánico** (Samstag, 28. Dezember) aus Venezuela, die mit Songs des Altmeisters Santana für eine Latino-Party besorgt sind. **Backbeat** setzen schliesslich am Sonntag, 29. Dezember, zu einem Rock'n'Roll-Kreuzzug an: Sechs Musiker aus drei Generationen der Berner Musikszene gehen zurück zu Carl Perkins, Jerry Lee Lewis und Buddy Holly. *mik*

Die Konzerte beginnen jeweils um 22 Uhr im Café Mokka, Thun.

## IN KÜRZE

## THUN. Neue Kurse in der Malschule

Die Thuner Malschule bietet im Bälliz 35 Kurse für Erwachsene und Kinder an. Insbesondere sind ausgeschrieben: Holzschnittkurs mit Martin Thönen (ab 8. Januar achtmal am Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr); Akt und Porträt mit Rebekka Kühnis (9. Januar bis 10. April am Donnerstag von 19 bis 21 Uhr) sowie Gestalten in jeder Technik mit Oliver Lanz (vom 10. Januar bis 11. April am Freitag von 14 bis 17 Uhr). Vom 10. bis 14. Februar führt Herbert Mader eine Intensivwoche zum Thema Stillleben durch. *hz*

Anmeldung: Tel. 033 223 12 42, Fax 033 222 73 10.

## THUN. Altjahrskonzert in der Stadtkirche

Heitere, rassige und schräge Töne sind nächsten Sonntag zu erwarten. Das Saxofonquartett Spectrum unter der Leitung des bekannten Folklorekomponisten Gottfried Aegler sowie Or-

ganist Markus Aellig spielen klassische Musik von Händel und Scarlatti, Jazziges von George Gershwin und Thelonius Monk sowie Volkstümliches von Aegler und Aellig. Besonders erwähnt sei die Uraufführung von «Three Chorals in Blue» des Berner Musikers Hans Peter Graf. *pd*

Stadtkirche Thun, Sonntag, 29. Dezember, 17 Uhr, Kollekte.

## THUN. 2. Preis im Coop Oecoplan-Wettbewerb gewonnen

Im Prospekt der Coop Bau + Hobby Märkte von Woche 39 war ein nationaler Wettbewerb integriert, der einen sehr guten Rücklauf aufwies. Beim Produktepuzzle über die Coop Marke Oecoplan konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hundert attraktive Preise gewinnen. Dabei fiel der Thunerin Jeannette Schlup der zweite Preis zu, ein Blumenarrangement und 1500 Franken in Reka-Checks. *pd*

## UEBESCHI.

## Entwässerungsplanung bis April fertig

Zum Jahresschluss liess sich der Gemeinderat von Uebeschi durch das zuständige Ingenieurbüro über den Stand der generellen Entwässerungsplanung informieren. Die vorgesehenen Arbeiten sollen Ende April 2003 abgeschlossen werden. Sie bilden die Grundlage für kommende Unterhalts- und Erweiterungsbauten im Abwasserbereich. *pd*

## UEBESCHI.

## Leistungsvertrag mit Kantonspolizei

Seit einiger Zeit besteht in Uebeschi das Bedürfnis, dass Teile der Ortspolizeiaufgaben von der Kantonspolizei übernommen werden.

In einem Leistungseinkaufsvertrag werden die neu der Kantonspolizei übertragenen Aufgaben umschrieben. Bezogene Leistungen werden der Gemeinde Uebeschi in Rechnung gestellt. *pd*

## NACHRUF

## SCHWARZENEGG. Hans Leuenberger

Hans Leuenberger wurde am 1. Oktober 1935 auf dem Leimberg als viertes Kind von Hermine und Fritz Leuenberger-Röthlisberger geboren. Fünf Jahre später zog die Familie in die Neumatt im Biembach. Hier verbrachte Hans Leuenberger mit sieben Brüdern und drei Schwestern eine schöne Jugendzeit. Nach dem Schulaustritt absolvierte Hans eine Lehre als Käser. Nach der RS in Bière bildete er sich zum UO-Küchenchef weiter. Bis 1958 arbeitete er in verschiedenen Käsebetrieben. Anschliessend besuchte er die Molkereischule Rütli, die er mit der Meisterprüfung erfolgreich abschloss. 1962 verheiratete sich Hans mit Vreni Kästli und übernahm die alte Riedkäserei. 1965 konnten sie in die neue Käseerei einziehen. Im Laufe der Zeit wurden ihnen drei Töchter und zwei Söhne geschenkt. Neben dem Käsen und Jagen oder Imkern versah Hans Leuenberger verschiedene Ämter, in der Steuerkommission und Hauswirtschaft und im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank. Auch liebte er das Singen und Jodeln. Zuerst im Männerchor Schwarzenegg und später bei den Fluebuebe Oberdiessbach, wo er auch bei den Theateraufführungen mithalf. Aus gesundheitlichen Gründen musste Hans Leuenberger den Käsebetrieb seinem Sohn Urs übergeben, und die Familie zog nach Horben. Seine Zuckerkrankheit machte ihm immer mehr Probleme. Im vergangenen Frühling erlitt er noch einen Herzinfarkt, wodurch sein Dasein in immer engeren Schranken gewiesen wurde. So schätzte er es sehr, wenn ihn seine Freunde auf einen Ausflug mitnahmen oder besuchten. Mit einem kurzen Spitalaufenthalt wurde sein Lebenskreis geschlossen. *ehs*

THUNER BOUTIQUE

## Sonderschicht am Heiligabend

Sonderschicht für die Verkäuferinnen der Thuner Boutique Tally Weijl: Sie müssen heute bis 21 Uhr arbeiten.

«Skandal im Verkauf! Am Heiligabend müssen Verkäuferinnen bis ca. 21 Uhr arbeiten!», schreibt die Gewerkschaft unia in einer Medienmitteilung. Betroffen sind die Verkäuferinnen der Modeboutique Tally Weijl im Thuner Bälliz.

**Sonderverkauf vorbereiten**

Wie in der Thuner Filiale zu erfahren war, habe dies die Geschäftsleitung von Tally Weijl in Zofingen für alle Filialen in der Schweiz so entschieden. Zweck des Sondereinsatzes ist es, den nach Weihnachten stattfindenden Sonderverkauf vorzubereiten. Sämtliche Kleider müssen mit den reduzierten Preisen neu angeschrieben und der Laden neu dekoriert werden. «Und das nach einem stressigen Arbeitstag am Heiligabend.

Während die einen bereits mit ihren Angehörigen feiern, müssen die anderen noch reduzierte Preisschilder auf die Kleider kleben», schreibt die Gewerkschaft in einem Communiqué.

**Unia protestierte**

Die Zentrale der Gewerkschaft unia hat bei der Schweizer Geschäftsleitung von Tally Weijl bereits schriftlich gegen dieses Vorhaben protestiert.

Doch diese habe sich geweigert, dem Begehren der Gewerkschaft unia nachzukommen, welche die Geschäftsleitung ersucht hatte, ihren Entscheid rückgängig zu machen und das Personal korrekt zu behandeln.

Seitens der Geschäftsleitung von Tally Weijl in Zofingen war gestern keine Stellungnahme erhältlich. *pd/rdh*

THUN

## Wechsel bei der Kadaver-Sammelstelle

Ende Jahr geht Gottfried Krenger, Aufseher der Regionalen Kadaversammelstelle Lerchenfeld in Thun, in den Ruhestand. Während mehr als elf Jahren hat er die Kadaversammelstelle betreut.

Sein Nachfolger tritt sein neues 10-Prozent-Amt Anfang 2003 an. Mit dem personellen Wechsel erfährt die Annahme eine wesentliche Änderung. Neu werden sämtliche Kadaver und tierischen Abfälle gewogen und erfasst. Die Gewichte gemäss Waagscheinen werden künftig den angeschlossenen 21 Gemeinden nach dem Verursacherprinzip weiterverrechnet. Bisher bezahlten die Gemeinden nur die Kadaver, während so genannte tierische Abfälle – Innereien – individuell den Abgebern verrechnet wurden. Ein Begleitschein wird nach wie vor verlangt. *pd*

**Öffnungszeiten** Regionale Kadaversammelstelle Thun: ganzjährig jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11.30 Uhr. Spezielle Öffnungszeiten über die Fest- und Feiertage gemäss Thuner Amtsanzeiger.

## HANDELSREGISTER

**Thüler-Imobersteg, Innenausbau AG, bisher in Steffisburg**, Aktiengesellschaft. Statutenänderung: 15.10.2002. **Sitz neu:** Thun. Domizil neu: Biergutstrasse 6, 3608 Thun.

**Limani GmbH, bisher in Bern**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Statutenänderung: 29.10.2002. **Sitz neu:** Thun. Domizil neu: c/o Herrn Imran Limani, Gantrischstrasse 24, 3600 Thun. Zweck: Führung des Ristorante/Pizzeria Sporting, Bern; kann sich an andern Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke erwerben oder veräussern. Stammkapital: CHF 20 000.–. Publikationsorgan: SHAB, Einladungen und Mitteilungen an Gesellschafter, schriftlich. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Limani Imran, mazedonischer Staatsangehöriger, in Thun, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 19 000.– (wie bisher); Limani Zarife, mazedonische Staatsangehörige, in Thun, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 1000.– (wie bisher).

## IMPRESSUM

THUNER TAGBLATT TT  
BERNER OBERLÄNDER

**Herausgeberin**  
Berner Oberland Medien AG BOM  
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

**Redaktion**  
Chefredaktor: René E. Gyax/gx  
Redaktionsleitung: Rolf Hafner/rh (Stellvertreter der Chefredaktor, Leiter Ausgabe B0), Roland Drenkelforth/rdh (Leiter Ausgabe TT), Ueli Flück/uf (Leiter Aussenredaktion Interlaken), Werner Sebel (Produktionschef).

**Hauptredaktion Thun:**  
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.  
Telefon: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thuner.tagblatt.ch, www.berneroberlander.ch. E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch, redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch.

**Aussenredaktion Interlaken:** Postadresse: Aarmühlestr. 8, 3800 Interlaken. Telefon: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 50. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

**Verlag**  
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gyax, Chefredaktor. Adresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.

**Inserate/Abonnemente:** Michael Seiler, Werner Salzmann (Leitung), Vreni Burri, Christa Kipfer. Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun, Tel. Inserate: 033 225 15 30. Telefon Abonnemente: 0844 036 036. Fax: 033 225 15 05. E-Mail: inserate@bom.ch, abo-espace@btm.ch.

**Abonnementspreise:** 12 Monate Fr. 329.–; 6 Monate Fr. 174.80; 3 Monate Fr. 91.20. Studenten- und Ausbildungsrabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2.4% Mehrwertsteuer.

**Einzelnummer:** Fr. 2.50 (inkl. 2.4% MWST).  
Internet: www.espace.ch, Leitung: M. Diem  
Auflage: WEMF-beglaubigte Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 162 200.

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespeisen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

EIN MITGLIED DES  
S/W I / S / P / O / O / L